

- 13:00 Uhr: Begrüssung und Eröffnung Festwirtschaft
13:30 Uhr: **Ten Sing** (Chor, unplugged)
14:30 Uhr: **Padma** (Didgeridoo, Sitar)
15:30 Uhr: **Roots Edition** (Reggae)
17:00 Uhr: **Meeting Crisis** (Alternative Rock)
18:00 Uhr: **Trembling Maggots** (Experimental Rock)
19:30 Uhr: **Che Remoya** (Indie Rock)
21:00 Uhr: **P.Babo** (Hip-Hop)
22:30 Uhr: **Mouthbeats** (Beatbox)
23:30 Uhr: Afterparty im Schuppe mit DJs Eintritt ab 16 Jahren



www.schuppefestival.ch

Infomagazin 2008



Kein Sommer ohne Schuppe Festival!

Der Sommer schon vorbei? Nein, noch lange nicht! Der Sommer kann länger dauern. Und da Klimaerwärmung und Geländewagen langsam definitiv verpönt und die Ferien vorbei sind, kommen wir ins Spiel. Den Sommer verlängern... ist auch dieses Jahr nicht nur Motto sondern Programm des Schuppe Festivals. Und sollten wir mal viel Geld haben, bauen wir Solarzellen auf das Schuppe Dach, pflanzen Palmen in den Bahnhofpark und feiern den Sommer für immer!

Bis es soweit ist, geniessen Sie mit uns acht talentierte live Bands, türkische Spezialitäten und die einzigartige Atmosphäre auf dem Ebnat-Kappler Bahnhofplatz mitten im beschaulichen Toggenburg.

Für Stimmung sorgen heute unter anderem Roots Edition aus Wil, Che Remoya aus der Region und der Rapper P.Babo mit seinem neuesten Album aus der Schuppe Festival Metropole selbst. Mehr zu den Bands weiter hinten.

All dies möglich machen sechs junge, engagierte Erwachsene, die in ihrer Freizeit diesen einzigartigen Non-Profit-Anlass von Ebnat-Kappel organisieren. Eine grosse Unterstützung sind die über 40 freiwilligen HelferInnen. Dass wir wiederum freien Eintritt ermöglichen, verdanken wir den zahlreichen Sponsoren aus der Region.

Herzlichen Dank!

Natürlich bringt ein Festival dieser Art auch einige negative Auswirkungen. Musik, welche etwas länger anhält in dem sonst eher ruhegewöhnten Ebnat-Kappel, Abfall und „Sauereien“. Beinahe bedeutete dies das Aus für das Schuppe Festival, jedoch konnte schlussendlich eine Lösung erarbeitet werden: Das Resultat sehen Sie vor sich. Liebe Festival-Besucherinnen und Besucher; wir wünschen Ihnen ein schönes und unterhaltsames Fest!

Das OK Schuppe Festival

P.S. Wir bitten Sie höflichst am Abend ruhig nach Hause zu gehen und die Nachtruhe zu respektieren. Nach Hause natürlich erst um 3:00 Uhr, nach der Afterparty. Der Sommer ist noch lange - Geniessen Sie ihn!

Türkische Spezialitäten



Der türkische Elternverein organisiert normalerweise den Türkisch-Unterricht der Kinder, Picnics oder auch mal ein Fussballturnier. Heute am Schuppe Festival sind die Mitglieder am Essensstand anzutreffen und sorgen für feinste türkische Speisen (überzeugen Sie sich selbst!). Nicht zu vergessen: Viele Muslime feiern in diesem Monat Ramadan. Von morgens bis abends wird gefastet, um Körper und Geist zu reinigen sowie sich den Hungernden und Armen zu erinnern. Diesen kommt am

Ende des Fastenmonats die Zakat-ul-fitr zu Gute, eine spezielle Abgabe an Bedürftige, die 1/40 des Vermögens ausmachen soll. Das Ramadanfasten stellt eine der fünf Säulen des Islam dar. Weiter gehören das Glaubensbekenntnis, das rituelle Gebet, die Sozialabgabe und die Wallfahrt nach Mekka dazu.



Wir danken allen HelferInnen und Sponsoren für die tolle Unterstützung!



Gewaltprävention AG Jugend

Dieses Jahr ist die Arbeitsgruppe Jugend der Gewaltpräventionsgruppe Ebnat-Kappel am Schuppe Festival vertreten.



Wer sind wir?

Die AG Jugend ist eine von vier Arbeitsgruppen der Gewaltpräventionsgruppe Ebnat-Kappel (Erwachsene/Eltern, Schule, MigrantInnen und Jugendliche), die zum Ziel hat, Jugendliche für verschiedene Formen von Gewalt zu sensibilisieren, zu thematisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ein friedliches Miteinander und einen respektvollen Umgang miteinander zu erfahren.

Die Gewaltprävention in Ebnat-Kappel ist gut vernetzt und breit abgestützt (Gemeinde, Schule, Kirchen), was eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen von Prävention ist. Jede Arbeitsgruppe arbeitet allerdings unabhängig. Es besteht seit 2004 ein Gewaltpräventionskonzept.

Ebenfalls wichtig für die Nachhaltigkeit von gewaltpräventiven Prozessen ist die Kontinuität, die seit vier Jahren gewährleistet ist und die auch in Zukunft weiterbestehen soll.

Das aktuelle Projekt?

Im Jahr 2008 stehen/standen vier Anlässe auf dem Programm der AG Jugend. Das Gesamtprojekt 2008 steht unter dem Titel „zuFAIRsicht“, bei dem hauptsächlich Fairplay gefördert, ein friedlicher Umgang miteinander (und sein Nutzen) aufgezeigt und verschiedene Möglichkeiten für eine sinnvolle, erfüllte Freizeitgestaltung erlebbar gemacht werden sollen. Wichtiger Faktor ist dabei auch der Körper und wie mit den eigenen Kräften sinnvoll und gewaltlos umgegangen werden kann. Natürlich spielt auch der Spass bei diesen Aktivitäten eine wichtige Rolle.

Auf dem Programm standen ein HipHop-Tanz-Workshop und eine „Sport-Nacht“ für Jugendliche in Form eines Streetballturniers. Auch ein Besuch im Platanenhof, bei dem die Jugendlichen einen Einblick in diese Institution und das Leben dort erhalten sollen, steht auf dem Programm. Beim Anlass „schweiz.bewegt“ in Ebnat Kappel wirkte die AG ebenfalls mit verschiedenen Angeboten im Zielbereich des Parcours mit. Hier wurden friedlich Kräfte gemessen, ein massvoller, gewaltfreier Umgang mit den eigenen Kräften und Fairplay aufgezeigt, sowie Geschicklichkeit und Konzentration gefördert.

Was haben wir schon alles getan?

Seit 2005 organisiert die AG Jugend jährlich Projekte zur Gewaltprävention mit der Zielgruppe Jugendliche.

2005 zeigte sie im Rahmen eines Openair-Kinos den Film „Evil“ mit anschliessender Diskussion.

2006 fand „fightless“, drei Konzerte von Bands aus der Region und einiger Sequenzen einer Theatergruppe der Oberstufe zur Gewaltthematik, statt.

2007 stand unter dem Motto „gewalt(ig)“ und fand in enger Zusammenarbeit mit dem Jungentreff Ebnat-Kappel statt (Diskussions- und Filmabende, multikultureller Abend und Themenabende im Jutre).

2008 trägt den Titel „zuFAIRsicht“ ...und...es geht weiter auch im 09.

Die Arbeitsgruppe Jugend wird auch in den nächsten Jahren aktiv bleiben und Anlässe organisieren.

Besuchen Sie uns doch am Merchising-Stand.

RAIFFEISEN

EBNAT - KAPPEL

Perfect Light

Ebnat Kappel
Arbeitgebervereinigung



FOTO PICK

EXPRESS

www.fotopick.ch

Landi

LV
St.Gallen



alder + eisenhut

Von einer Idee zum Schuppe Festival

Am 16. September 2006 hiess es zum ersten Mal „den Sommer verlängern...“. Noch nicht sehr professionell, aber mit grossem Elan fand das erste Schuppe Festival in Ebnat-Kappel statt. Fünf junge Leute aus dem Toggenburg haben sich für diesen Event zusammengetan. Entstanden ist ein kreativer, vielseitiger Non-Profit-Anlass für Jung und Alt mit regionalen Bands und gratis Eintritt. Der grosse Besucherandrang überraschte und überwältigte damals das gesamte OK.

Die Idee, einen Anlass als Alternative zu den bestehenden teuren und kommerziellen Openairs aufzuziehen, war schon lange da. Den Stein ins Rollen gebracht hat vor allem das gelungene Dorffest in Ebnat-Kappel. So blieb es diesmal aber nicht einfach bei einer Idee oder einem Wunsch. Bald wurde daraus das „Schuppe Festival“ sowie ein fünfköpfiges OK bestehend aus Igor Mojic, Simon Keller, Karin Künzle, Reto Britt und Beat Keller. Als Webmaster stellte sich Fabian Solèr zur Verfügung. Bis heute sind diese Personen dem Organisationskomitee erhalten geblieben. Infolge von Auslandsaufenthalten zweier OK-Mitglieder und des grossen Aufwandes ergänzt seit Juni 2008 Benjamin Schegg das Team.

Am 15. September 2007 stieg das zweite Schuppe Festival. Auch diesmal mit Erfolg. Die Ziele blieben dieselben und ein wenig stolz durfte das OK feststellen, dass diese auch erreicht wurden. Bereichert wurde der letztjährige Anlass durch die Zusammenarbeit mit dem Solidaritätsnetz St. Gallen, welches das kleine Openair mit afrikanischen Köchen sowie der senegalesischen Djembétruppe „Safsap“ zu einem Multi-Kulti-Festival machte. Das OK ist der Auffassung, dass der interkulturelle Austausch für das Toggenburg wichtig und bereichernd ist und somit auch für das Schuppe Festival erstrebenswert. Denn es soll nicht bloss ein Anlass für die Jungen sein, sondern Begegnungsort für Menschen allen Alters, verschiedener Kulturen und Gesellschaftsschichten.

Bereits im Jahr 2006 setzte das Schuppe Festival auf ein buntgemischtes Programm. Von Ska über Jazz bis hin zu Hip-Hop und Crossover war alles dabei. Vielen Newcomerbands aus der Region ermöglichte man so eine Plattform für noch grössere Erfolge. Der grosse Besucherandrang im letzten Jahr bestätigte ein weiteres Mal, dass das Schuppe Festival mit seiner gemütlichen Atmosphäre und dem vielseitigen Programm bereits jetzt in aller Munde ist.

Dies bewiesen auch die zahlreichen Leserbriefe vom April, als es darum ging, dass dem Schuppe Festival keine Bewilligung mehr erteilt werden sollte. Die Unterstützung aus der Bevölkerung ist gross und wir hoffen, die Erwartungen auch dieses Jahr nicht zu enttäuschen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und Ihren Besuch!



Reto Britt

Alter: 20 Jahre

Tätigkeit: Kaufmann bei Alder + Eisenhut AG

Hobbies: Fussball, Tennis, Musik, Openairs, Organisieren... :-)

Funktion: Aktuar, Verantwortlicher für Helfer, Essen und Areal

Dabei seit: 2006

Motivation:

Der Bevölkerung ein kostenloses Festival zu bieten, meine eigene Vorstellungen von einem Fest verwirklichen, Ebnat-Kappel etwas zurückgeben

Darum gehört das Schuppe Festival nach Ebnat-Kappel:

Ich denke, der Zuschauerandrang der ersten beiden Jahre beantwortet dies. Jedes Dorf braucht „seine“ Feste.

Dein Highlight am Schuppe Festival?

Dass man mit seinen Kollegen etwas so erfolgreiches zu Stande gebracht hat, von der Idee in die Realität.



Karin Künzle

Alter: 20 Jahre

Tätigkeit: KV-Ausbildung, im Studium zur Hebamme

Hobbies: Musik, Reisen, Natur, Openairs, Lesen, Schreiben

Funktion: Verantwortliche für Werbung und Medien

Dabei seit: 2006

Motivation:

Einen Anlass wie diesen mit gratis Eintritt zu ermöglichen, so vielen Bands eine Chance für einen Auftritt zu geben und so viele fröhliche Menschen auf einen Haufen zu sehen, ist meine Motivation dieses Openair durchzuführen.

Darum gehört das Schuppe Festival nach Ebnat-Kappel:

Weil es einen Tag lang den Alltag vergessen lässt und die Möglichkeit bietet unter vielen tollen Leuten gute Musik live mitzuerleben.

Dein Highlight am Schuppe Festival?

- die Zusammenarbeit mit dem Solinetz St. Gallen im 2007
- dass wir an (fast) jeder Sitzung nebst Diskussionen auch etwas zu Lachen haben...



Igor Mojic

Alter: 23 Jahre

Tätigkeit: Polymechaniker, Ausbildung FH Maschinentchnik

Hobbies: Volleyball, Basketball, Lesen, Kino, Reisen

Funktion: Verantwortlicher für Logistik

Dabei seit: 2006

Motivation:

Neue Erfahrung sammeln, organisatorisch mal was ganz anderes machen. In meinem Wohnort, wo ich aufgewachsen bin, den Jugendlichen und der Bevölkerung einen solchen Anlass zu ermöglichen.

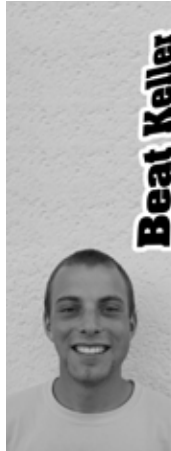
Darum gehört das Schuppe Festival nach Ebnat-Kappel:

idealer Platz, super Stimmung

Dein Highlight am Schuppe Festival?

Fröhlich tanzende Kinder

Schuppe Festival Team



Alter: 22 Jahre
Tätigkeit: Konstrukteur, Studium Lebensmittelwissenschaften ETHZ
Hobbies: Kung-Fu, Openairs, Ferien machen
Funktion: Verantwortlicher für Technik und Bands
Dabei seit: 2006
Motivation:
Das künstlerische Potential der Jugend zu einem Festival vereinen, das Spass macht, zu einem Festival für das Dorf und für alle und mit gratis Eintritt.
Dein Highlight am Schuppe Festival?
- Auftritt Kinds of Cases (das hat gerockt)
- Vergleich Sauberkeit zwischen Damen- und Herren-WCs nach dem Fest
Unschönstes Erlebnis?
- Herren WC putzen :)



Alter: 19 Jahre
Tätigkeit: Elektroniker, Passarellen-Lehrgang
Hobbies: Fussball, Tennis, Singen, Kollegen
Funktion: Verantwortlicher für Getränke und Bars
Dabei seit: 2008
Motivation:
Ein Fest in meiner Heimat für Jung und Alt organisieren
Darum gehört das Schuppe Festival nach Ebnat-Kappel:
Weil auch im Obertoggenburg ein Openair funktionieren kann.
Dein Highlight am Schuppe Festival?
Als es am ersten Schuppe Festival um 2:00 Uhr morgens einen Platzregen gab und wir die Technik und Zelte so schnell wie möglich in Sicherheit bringen mussten.



Alter: 19 Jahre
Tätigkeit: Bankkaufmann
Hobbies: Fussball, Tennis, Singen, Ausgang
Funktion: Verantwortlicher für Finanzen und Sicherheit
Dabei seit: 2006
Motivation:
Menschen glücklich machen
Darum gehört das Schuppe Festival nach Ebnat-Kappel:
Die festfreudigen Bewohner des sonst eher verschlafenen Dörfchens haben ein solch tolles Festival verdient.
Dein Highlight am Schuppe Festival?
Viele strahlende und fröhliche Gesichter von Erwachsenen und Kindern vor der Schuppe-Bühne

Bands

Ten Sing Ebnat-Kappel

Nach dem Erfolg der beiden Ten Sing Unplugged Auftritte vor zwei Jahren, der Ten Sing Show Heldiös vor knapp einem Jahr und weiteren kleinen Auftritten ist es nun wieder soweit: Der Ten Sing Ebnat-Kappel singt in seinem neuen Unplugged-Programm bekannte



Radiohits mit Klavierbegleitung und zeigt, dass sich jedes Lied auch im Chor singen lässt. Die extra für den Chor arrangierten, zum Teil 8-stimmigen Lieder werden in Uznach und Ebnat-Kappel vorgeführt. Ausserdem eröffnet der Jugendchor das Schuppe Festival mit seinem Chorgesang.

Padma

Das Duo Padma lässt sich nicht leicht einer Musiksparte zuordnen. Auf dem indischen Saiteninstrument Sitar sowie dem australischen Didgeridoo machen die beiden seit zwei Jahren mehrheitlich klassische indische Musik gemischt mit Rock, Jazz, Pop und Weltmusik. Padma macht seit zwei Jahren erfolgreich zusammen Musik, die - wie sie selber sagen - zum Abheben verleitet. Man darf gespannt sein auf bezaubernde Klänge dieser exotischen Instrumente...

Roots Edition

Roots Edition, so der Name der jungen, dynamischen Reggae-Band aus Wil SG, die mit aufgestellter Art und eingängiger Musik das Publikum zu überzeugen weiss. Die Band nimmt die Zuhörer mit auf einen abwechslungsreichen „Reggae-Sound-Trip“, der gespickt ist mit aktuellen Rockelementen; aber auch - „back to the roots“ - tief in den Roots Reggae reicht. Die Band spielt seit dem Frühjahr 2006 in der jetzigen Formation zusammen und hat mittlerweile zehn Konzerte gespielt. Angefangen mit einer VW-Bus-Parade - weiter über Konzernächte mit anderen Bands - bis hin zu kleinen Openairs, ist die „Roots Edition“ noch lange nicht vergriffen...



Meeting Crisis

Eindrücklich, fulminant, differenziert - das sind nur einige Stichworte, welche die Band Meeting Crisis beschreiben könnten. Der rockige Stil von Meeting Crisis ist vollgespickt mit überraschenden Wendungen, virtuosen Gitarren-Solos und kontrastreichen Stimmen, die mit einer geballten Ladung Rock auf die Bühne getragen werden. Dabei besticht die fünfköpfige Band vor allem durch ihre authentischen Songs, welche einen tiefen Einblick in die Band-Seele gewähren mit all ihren Licht- und Schattenseiten. Keine Frage: Diese Band hat es in sich und das muss raus!



Trembling Maggots

Die Geschichte der Trembling Maggots begann etwa im Herbst 2001, als sie sich zufällig alle in derselben Schule begegneten. Ihre ersten Konzerte spielten sie als Coverband bei denen sie Manson- und Ramones-Songs coverten. Nach einigen kleinen, aber trotzdem sehr erfolgreichen Gigs begannen sie eigene Musik zu komponieren. Nach etlichen Stunden im Proberaum war es Zeit mit ihrer Musik an die Öffentlichkeit zu treten. 2005 kam dann ihr erstes Album auf den Markt. Shadow Of An Invisible wurde bei Audiorecords Studios in Mörschwil produziert und beinhaltet 10 Eigenkompositionen.

Che•Remoya

Einigen wird der Name Che•Remoya bekannt vorkommen. Die fünf Jungs treten seit 2003 in dieser Formatlon auf und haben schon etliche Konzerte gespielt.

2005 verabschiedeten sie sich ein Jahr vom Publikum. Im Verlaufe dieses Jahres wurde intensiv an neuen Songs geschrieben und Verpflichtungen nachgegangen wie Militärdienste und Auslandsaufenthalt. Im September 06 stand dann Che•Remoya aber mit neuen Songs und frischem Elan wieder auf der Bühne in der Rermise in Wil. Die Pause hatte sich gelohnt, die neuen Lieder und eine etwas härtere Stilrichtung wurden vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen.

Und nun stehen Che•Remoya diesen Sommer auf der Schuppefestivalbühne. Die umgebaute Schuppebühne in Ebnet-Kappel ist für die Band jedoch kein Neuland. Che•Remoya hat vor einigen Jahren selbst zweimal eine kleine aber feine Konzernacht mit befreundeten Bands unter dem Namen Klangut im Schuppe organisiert. Daher gibt es für die Band sozusagen ein Heimspiel.



P.Babo

Mitreissende Beats, Texte aus dem Leben und Rap aus voller Seele bringt P.Babo mit auf die Bühne. Nach dem begeisternden Auftritt am Schuppe Festival 2007 im hoffnungslos überfüllten Schuppe, wird er dieses Jahr von der Schuppebühne aus den gesamten Bahnhofplatz zum Beben und Bouncen bringen. Auch neben der Bühne ist der Rapper mit riesigem Engagement bei der Sache, sei es im Bereich Jugendförderung oder im neu eingerichteten Soundstudio. Mit dem brandneuen Album im Gepäck - 7-sprachig - stellt er nach Mis Ding schon sein zweites Album vor - abwechslungsreich, stimmungsvoll, exklusiv und als erstes bei uns! Danebst darf man auch auf weitere Überraschungen während des Auftritts und auf alte Hits gespannt sein.

Wir freuen uns mit euch, wenn es wieder heisst: „Das isch mis Ding, min Beat, min Text, min Weg, min Flow, min Style, mini Meinig, das isch das, was mich interessiert, das isch das, was mich therapiert.“



Mouthbeats

Dass man, um Musik zu machen, kein Orchester braucht, weiss jeder. Dass man aber ganz ohne Instrumente und technische Hilfsmittel auskommen kann, zeigt Mouthbeats. Wie es der Name schon sagt, werden alle Töne mit dem Mund erzeugt. Da die so geschaffenen Melodien so brutal komplex sind, fällt es einem schwer, dahinter bloss zwei menschliche Stimmen zu vermuten.

LUAGA – LOSA – STUUNA

